

Grußwort des Ersten Bürgermeisters der Freien und Hansestadt Hamburg Olaf Scholz für den Workshop „Arbeitslust statt Dauerfrust – Konfliktlösung in Betrieben“; 12./13. März 2011 im Gesundheitszentrum St. Pauli

Die Arbeit gehört ohne Zweifel zu den großen Prägekräften unserer Existenz – man bedenke nur, wie viel Zeit unseres Tages sie ausfüllt, welchen Stellenwert sie in unserem Selbstbild einnimmt und wie entscheidend sie dafür ist, ob unser Leben gelingt oder nicht.

Dies vorausgeschickt, ist es eigentlich erstaunlich, welche enormen Anstrengungen wir für die erstaunlichsten wissenschaftlich-technischen Errungenschaften unternehmen, von der Ausrottung der großen Seuchen und Volkskrankheiten wie Pest und Polio über den bemannten Weltraumflug bis zur Erfindung des Internet – und gleichzeitig die Alltagswelt der Arbeit offenbar so mangelhaft gestalten, dass in Umfragen bis zu Dreiviertel aller Deutschen erklären, mit ihrer Arbeit unzufrieden zu sein.

Dies hat sicher viel damit zu tun, dass wir in der Welt der Arbeit, genau wie in vielen anderen Bereichen des modernen Lebens, das menschliche Maß stärker in den Blickpunkt rücken sollten.

In Amerika sagt man „Life is what you make of it“ – abgewandelt könnte man wohl auch sagen „Work is what we make of it.“

In anderen Worten: Hier ist nichts in Stein gemeißelt, nutzen wir die Spielräume, die wir haben, zu einer Gestaltung der Arbeitswelt nach menschlichem Maß.

Welche Perspektiven sich hier eröffnen, das soll der 14. Hamburger Workshop unter der Überschrift „Konfliktlösung in Betrieben“ zeigen. Dabei wünsche ich allen Teilnehmern einen ideenreichen fachlichen Austausch, aber auch persönlich anregende Begegnungen.

Mit herzlichen Grüßen,

Olaf Scholz

Erster Bürgermeister